



Vorlage Nr. 24-V-61-0008

Tagesordnungspunkt 2

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Rambach am 25. Juni 2024

Entwicklungskonzept für die östlichen Vororte - Bericht über die Beteiligung im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans

1. Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen (siehe Anlagen).

Beschluss Nr. 0023

Stellungnahme des Ortsbeirates Wiesbaden-Rambach zur Sitzungsvorlage Nr. 24-V-61-0008 bzw. zum Entwicklungskonzept für die östlichen Vororte - Bericht über die Beteiligung im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans (FNP) 2040

Die Sitzungsvorlage und das vorgenannte Entwicklungskonzept wurden von den Mitgliedern des Ortsbeirates Rambach zur Kenntnis genommen. Nach diversen Info-Veranstaltungen zum Thema FNP fand am 12.10.2023 eine erste Vorstellung der Ideen zum Entwicklungskonzept für die Ortsbeiratsvertreter statt. In kleinen Diskussionsrunden wurden die Vorschläge besprochen und es gab die Möglichkeit für die Ortsbeiratsvertreter, weitere, den Rambacher Bürgern und Bürgerinnen wichtige Vorschläge einzubringen.

Folgende Vorschläge wurden ergänzend eingebracht:

- Schließen der Baulücke entlang der voll erschlossenen Kehrstraße zwischen den Häusern Nr. 33 und 47 mit Wohnbebauung; Schaffung Planungsrecht. Ortsbeiratsanträge dazu gab es bereits 2006, 2018 und nun nochmals in 4.2024
- Eine verbesserte Fuß- und Radwegeverbindung von Rambach nach Heßloch inklusive sicheren Wegen und einer sicheren Querungsmöglichkeit für Fußgänger und Radfahrer über die B455 (auch wegen der dort vorhandenen Bushaltestellen)
- Schaffung einer sicheren Querungsmöglichkeit für Fußgänger zur Endhaltestelle der Buslinie 16 in der Niedernhausener Straße bzw. von der Endhaltestelle zum Wohngebiet „Blütenstraße“.

Diese für uns sehr wichtigen Punkte finden sich im vorliegenden Konzept nicht wieder.

Erste Versuche, unseren Festplatz aufzuwerten, wie im vorliegenden Konzept vorgeschlagen, z. B. durch Pflanzung neuer Bäume und den Anschluss der im Haus der Kerbegesellschaft vorhandenen sanitären Anlagen an das öffentliche Kanalnetz, sind bereits an den fehlenden Finanzmitteln gescheitert. Immerhin konnte erreicht werden,

dass ersatzweise ein abflussloser Behälter auf dem Festplatz eingebaut werden darf und die städtischen Ämter sich mit ca. 2/3 an den dafür anfallenden Kosten beteiligen.

Es entsteht der Eindruck, dass Beteiligungsveranstaltungen und online-Befragungen zwar medienwirksam durchgeführt, die Anregungen aus der Bevölkerung oder den Ortsbeiräten aber selten Gehör finden und in die Planungen aufgenommen werden.

+

+

Verteiler:

Dez I z.w.V.
1005 z.d.A.

Nesselberger
Ortsvorsteher